

Kriterien zur Konzeption und Bewertung von schriftlichen Leistungskontrollen in den Jahrgangsstufe 5-7 im Fach Englisch

a. Kompetenzen/Aufgabentypen

- Grammar
- Writing
- Reading
- Listening
- Mediation

In den schriftlichen Leistungskontrollen werden **immer** die Bereiche **Grammar, Writing** und **mindestens 1 andere Kompetenz** abgeprüft. Bei den Aufgaben zum Lese- und Hörverstehen werden angemessene Aufgabentypen gewählt, die nach Möglichkeit nur die geforderte Kompetenz abprüfen. Alle Kompetenzen sollten **mindestens einmal im Schuljahr** abgeprüft werden. Außerdem werden ab der Klasse 5 in den Lernkontrollen freie Sätze von den Schüler(n)/innen formuliert (nicht nur Einsetzen von Lücken!!). Bei diesen Sätzen wird sowohl der Inhalt als auch die Sprache bewertet.

b. Bewertungskriterien

50% : 4-

ca. 65% : 3-

ca. 82,5% : 2-

ca. 95% : 1-

➔ +/- sind nur Tendenzen und sollten nur in den **Randbereichen** vergeben werden.

- Der **Grammatikteil** der Lernkontrolle beträgt nicht mehr als 50%.
- Ab Klasse 6 werden in den schriftlichen Lernkontrollen **mindestens 1 mal** pro Halbjahr **mixed tenses** abgeprüft.
- Wenn eine **neue Zeit** eingeführt wird, werden in der schriftlichen Lernkontrolle immer jeweils **„negative statements“**, **„positive statements“** und **„questions“** abgeprüft.

c. Fehler

- 1) Bei Aufgaben mit auszufüllenden Lücken dürfen nicht mehr Punkte abgezogen werden, als es auf die jeweilige Lücke zu erreichende Punkte gibt.
- 2) Bei frei geschriebenen Sätzen/Texten gilt:
 - **halbe Fehler**: article, Apostroph bei genitive-s, preposition und spelling (ohne Bedeutungsveränderung), commas (bei if-clauses und relative clauses), punctuation marks
 - **ganze Fehler**: grammar, conjunction, plural, word order, spelling und preposition (mit Bedeutungsveränderung)
 - grammatikalische Phänomene, die noch nicht im Unterricht besprochen wurden, werden verbessert/angestrichen, aber es werden **keine Fehler** gegeben.